

5 Japanischer Generalkonsul lädt zum Go-Turnier ein

Im Cecilien-Gymnasium erwartet den Gewinner des Brettspiel-Turniers am heutigen Samstag ein Flug nach Japan.

www.rp-online.de

17-Jähriger gewinnt das Go-Turnier

(soe) Lukas Krämer hat nun auch das geschafft. Zwei Mal schon spielte der 17-jährige Jugendmeister in Düsseldorf. Jedes Mal verlor er eine der Go-Partien. In diesem Jahr ist es anders. Er holte sich den Pokal des Japanischen Generalkonsulats. Alle fünf Partien, verteilt auf die vergangenen zwei Tage, gewann er – und damit Flugtickets nach Japan. Dort spielen Millionen von Menschen täglich Go, ein strategisches Brettspiel für zwei Spieler. Mit der japanischen Kulturtradition ist Go ebenso verbunden wie Sumo-Ringen, die Tee-Zeremonie oder die Kunst des Bogenschießens. Beim Go-Spiel geht es darum, möglichst große Gebiete auf dem Spielfeld einzunehmen.

Den zweiten Platz sicherte sich Dick Riedemann aus den Niederlanden, gefolgt von Wolfram Lorenzen aus Bochum. Lukas Krämer aus Bonn blieb als einziger Spieler der Spitzengruppe ohne Niederlage. „Go fasziniert durch Einfachheit und Komplexität gleichermaßen. Es verfügt nur über wenige, leicht zu erlernende Regeln, bietet aber auf dieser Basis eine nahezu unbegrenzte Anzahl von Möglichkeiten“, erklärt Julian von Bock die Faszination des Spiels. Er organisierte für das Japanische Generalkonsulat und den Go-Landesverband NRW das Turnier. Vor drei Jahren rief der damalige General-



Volle Konzentration beim **Go-Turnier** im Cecilien-Gymnasium RP-FOTO: BUSSKAMP

konsul Shin Maruo das Turnier ins Leben. Er selbst spielte Go und wusste, dass es in Deutschland eine große Fangemeinde gibt.

Allein nach Düsseldorf reisten am Wochenende wieder 80 Menschen, um am Turnier teilzunehmen. Trotz Andrangs herrschte aber konzentriertes Schweigen in der Aula des Cecilien-Gymnasiums. „Nur wer sich konzentriert kann gewinnen“, sagt von Bock. Krämer machte es vor.